

Ausgewählte Antidiabetika

Arzneistoff	Darreichungsformen ¹	Empfohlene Dosierungen [mg/Tag]
Natrium-Glucose-Cotransporter-2-(SGLT2)-Inhibitoren (Gliflozine)		
Dapagliflozin ^{2, 3}	FTA	Diabetes mellitus Typ 1 (nur in Ergänzung zu Insulin): 1 x 5
		Diabetes mellitus Typ 2: 1 x 10
Empagliflozin ⁴	FTA	1 x 10 <i>oder</i> 1 x 25 ⁵

Vergleichsdosistabelle Antidiabetika – Gliflozine p. o. | ERWACHSENE

¹ Abkürzungen: FTA = Filmtabletten

² Kombinationspräparate mit Metformin (850 mg und 1.000 mg) auf dem Markt. Diese werden in 2 Einzelgaben täglich eingenommen.

³ Dapagliflozin ist bei Erwachsenen auch zur Behandlung der symptomatischen, chronischen Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion zugelassen. Dosierung: 1 x 10 mg pro Tag.

⁴ Kombinationspräparate mit Linagliptin auf dem Markt, siehe Tabelle: Gliflozine in Kombination mit Gliptinen p. o. | ERWACHSENE

⁵ Nur bei guter Verträglichkeit der niedrigeren Dosierung. Weitere Einschränkungen laut aktueller Fachinformation sind zu beachten.

Arzneistoff	Darreichungsformen ¹	Empfohlene Dosierungen [mg/Tag]
Dipeptidyl-Peptidase-4-(DPP-4)-Inhibitoren (Gliptine)		
Saxagliptin ²	FTA	1 x 5
Sitagliptin ^{2,3}	FTA	1 x 100
Vildagliptin ²	TAB	2 x 50 <i>oder</i> In einer Zweifach-Kombinationstherapie mit einem Sulfonylharnstoff: 1 x 50

Vergleichsdosistabelle Antidiabetika – Gliptine p. o. | ERWACHSENE

¹ Abkürzungen: FTA = Filmtabletten, TAB = Tabletten

² Kombinationspräparate mit Metformin (850 mg und 1.000 mg) auf dem Markt. Diese werden in 2 Einzelgaben täglich eingenommen.

³ Kombinationspräparate mit Ertugliflozin auf dem Markt, siehe Tabelle: Gliflozine in Kombination mit Gliptinen p. o. | ERWACHSENE

Arzneistoff	Darreichungsformen ¹	Empfohlene Dosierungen [mg/Tag]
Gliflozine in Kombination mit Dipeptidyl-Peptidase-4-(DPP-4)-Inhibitoren (Gliptine)		
Empagliflozin/Linagliptin	FTA	1 x 10 / 5 <i>oder</i> 1 x 25 / 5 ²
Ertugliflozin/Sitagliptin	FTA	1 x 5 / 100 <i>oder</i> 1 x 15 / 100 ²

Vergleichsdosisstabelle Antidiabetika – Gliflozine in Kombination mit Gliptinen p. o. | ERWACHSENE

¹ Abkürzungen: FTA = Filmtabletten

² Nur bei guter Verträglichkeit der niedrigeren Dosierung. Weitere Einschränkungen laut aktueller Fachinformation sind zu beachten.

Arzneistoff	Darreichungsformen ¹	Empfohlene Dosierungen (subkutane Applikation)	
		Startdosis (Intervall)	Zieldosis (Intervall)
Glucagon-like-Peptid-1-(GLP-1)-Rezeptoragonisten (Inkretin-Analoga)			
Dulaglutid	ILO	Als Monotherapie: 1 x 0,75 mg (wöchentlich)	Als Monotherapie: 1 x 0,75 mg (wöchentlich)
		In Kombination mit anderen Antidiabetika: 1 x 0,75 mg <i>oder</i> 1 x 1,5 mg (wöchentlich)	In Kombination mit anderen Antidiabetika: 1 x 1,5 mg <i>oder</i> 1 x 3,0 mg <i>oder</i> 1 x 4,5 mg (wöchentlich)
Exenatid	ILO, PEN	2 x 5 µg (täglich)	2 x 5 µg <i>oder</i> 2 x 10 µg (täglich)
	DIS, FER	1 x 2 mg (wöchentlich)	1 x 2 mg (wöchentlich)

Glucagon-like-Peptid-1-(GLP-1)-Rezeptoragonisten (Inkretin-Analoga)			
Liraglutid ²	ILO	1 x 0,6 mg (täglich)	1 x 1,2 mg <i>oder</i> 1 x 1,8 mg (täglich)
Lixisenatid/ Insulin glargin ³	ILO	1 x 10 µg / 30 Einheiten (täglich)	Individuelles Auftitrieren bis max. 1 x 20 µg / 60 Einheiten (täglich)
Semaglutid	ILO	1 x 0,25 mg (wöchentlich)	1 x 0,5 mg <i>oder</i> 1 x 1,0 mg (wöchentlich)

Vergleichsdosisstabelle Antidiabetika – Inkretin-Analoga s. c. | ERWACHSENE

¹ Abkürzungen: DIS = Depot-Injektionssuspension, FER = Fertigspritzen, ILO = Injektionslösung, PEN = Injektionslösung in einem Fertigpen

² Bei Adipositas/Übergewicht mit Begleiterkrankung: zu Beginn 0,6 mg s. c. einmal pro Tag mit wöchentlicher Steigerung um 0,6 mg s. c. pro Tag auf (max.) 3,0 mg s. c. Erhaltungsdosis einmal täglich.

³ In Deutschland ausschließlich als Fertigpen mit 0,33 µg Lixisenatid und 1 Einheit Insulin glargin pro Dosisschritt auf dem Markt.

Disclaimer: Die AMK übernimmt keinerlei Gewähr für die inhaltliche Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen. Haftungsansprüche gegen die AMK, welche sich auf Schäden infolge der Nutzung dieser Informationen beziehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Vor Anwendung der einzelnen Arzneistoffe sollte eine individuelle Nutzen-Risiko-Abwägung, auch auf Basis der jeweils aktuellen Fachinformation erfolgen. Die AMK behält sich vor, die Inhalte dieser Tabelle ohne gesonderte Ankündigung zu aktualisieren.

Quellen:

- ABDA-Datenbank; Fachinformationen (zuletzt abgerufen am 9. März 2021)
- Buse JB. et al. Diabetes Care 2019; 43 (2): 487-493.
- Davies MJ. et al. Diabetes Care 2018; 41 (12): 2669-2701.
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV): Wirkstoff AKTUELL, Vildagliptin. Diabetes mellitus Typ 2. Ausgabe 01/2020.
- Rose O., Friedland K. (Hrsg.) (2019): Angewandte Pharmakotherapie. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage.
- <https://www.ksa.ch/sites/default/files/cms/spitalpharmazie/docs/antidiabetika-spitalapotheke-ksa.pdf> (zuletzt abgerufen am 9. März 2021)